

Auch Rehaklinik in Bad Wimpfen führt Kurzarbeit ein

Bad Wimpfen, 25. Mai 2020

Die Quarantäne-Situation im SRH Gesundheitszentrum Bad Wimpfen aufgrund von Covid-19 Infektionen dauert inzwischen mehr als fünf Wochen an. In dieser Zeit wurden keine Patienten neu aufgenommen; viele Patienten sind nach Hause entlassen oder in andere Kliniken verlegt worden. Folglich ist die Patientenzahl um fast 90 Prozent zurückgegangen. Deshalb führt das Unternehmen zum 2. Juni 2020 Kurzarbeit ein. Darüber hat die Klinikleitung heute (25.05.) in Betriebsversammlungen informiert. Am Mittwoch folgt ein weiterer Termin für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die heute nicht teilnehmen konnten.

Die Vereinbarung über eine Kurzarbeit von bis zu 75 Prozent gilt bis 30. September 2020 für alle Beschäftigten. Darauf hat sich der Arbeitgeber mit der Arbeitnehmervertretung geeinigt. Abhängig davon, wie sich die Belegung in den nächsten Wochen entwickelt, wird die Kurzarbeit flexibel umgesetzt. Dies erfolgt in enger Abstimmung mit dem Betriebsrat, um die individuelle Situation von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu berücksichtigen. So sind zum Beispiel viele Pflegekräfte zunächst nicht betroffen, da sie Überstunden abbauen können.

SRH Bildung & Gesundheit

Die SRH ist ein führender Anbieter von Bildungs- und Gesundheitsdienstleistungen. Sie betreibt private Hochschulen, Bildungszentren, Schulen und Krankenhäuser. Mit 14.500 Mitarbeitern betreut die SRH mehr als 1,1 Millionen Bildungskunden und Patienten im Jahr und erwirtschaftet einen Umsatz von mehr als einer Milliarde Euro. Dachgesellschaft ist die SRH Holding (SdbR), eine gemeinnützige Stiftung mit Sitz in Heidelberg. Ziel der SRH ist es, die Lebensqualität und die Lebenschancen ihrer Kunden zu verbessern.